

Vorlage Nr.: 02/037

08.10.2001

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	Landrat	22.10.2001	2
Ausschuss für Verkehrsfragen und –entwicklung	Landrat	22.10.2001	2
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Landrat	22.10.2001	2
Kreisausschuss	Landrat	22.10.2001	4
Kreistag	Landrat	29.10.2001	5

Meldung kommunaler Entwicklungsprojekte aus dem Kreis Recklinghausen für die Projekt Ruhr GmbH

Beschlussvorschlag: Die gemeinsam mit den Städten erarbeitete „Prioritätenliste der regionalen Projekte im Kreis Recklinghausen“ (s. Anlage 1) wird für die Aufsichtsratssitzung der Projekt Ruhr GmbH im Dezember gemeldet.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Dem Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik ist am 16. Mai 01 berichtet worden, dass in Zusammenarbeit mit den Städten der Projekt Ruhr GmbH (PRG) auf deren Wunsch die „Entwicklungsschwerpunkte für den Kreis Recklinghausen“ gemeldet worden sind. Insgesamt umfasst diese Zusammenstellung 66 Projekte.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
02	gez. Haumann			gez. Schnipper

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Mit Schreiben vom 2. August 01 (siehe Anlage 2) hat die PRG gebeten, die oben genannten Projekte nach Maßgabe der aus dem genannten Schreiben ersichtlichen quantitativen und qualitativen Kriterien zu priorisieren und zu konkretisieren.

Maßstab sind dabei insbesondere die inzwischen in der Emscher-Lippe-Region erarbeiteten und mit der PRG abgestimmten Kompetenzfelder:

- Chemie
- Energie
- Tourismus/Freizeit
- Innovative Wirtschaftsförderung

Darüber hinaus wird Wert darauf gelegt, dass Projekte außerhalb dieser Themenschwerpunkte Förderpriorität genießen, wenn sie zur strukturellen Auflockerung der Region und zur wirtschaftlichen Entwicklung im Sinne der notwendigen Diversifizierung beitragen.

Unter diesen Bedingungen sind aus den 66 Vorschlägen 22 Projekte zusammengestellt worden, die nun von der PRG deren Aufsichtsrat im Dezember 01 vorgelegt werden.

Aufgabe der Projekt Ruhr GmbH ist es, die Kommunen und Regionen bei der Entwicklung von regional bedeutsamen Projekten zu unterstützen. Die Projekt Ruhr GmbH (PRG) trifft dabei keine Förderentscheidungen und verfügt selber nur über wenig Mittel. Gleichwohl ist ein Beschluss im Aufsichtsrat der PRG von Bedeutung, da dort der Ministerpräsident und alle für die Förderung von Projekten wichtigen Ministerien vertreten sind. Bei den angestrebten Fördermitteln handelt es sich fast ausschließlich um Ziel-2-Gelder, die in verschiedenen Förderprogrammen für altindustrialisierte Gebiete in Nordrhein-Westfalen bereit stehen. Die Sitzungen des Aufsichtsrates werden vom Innovationsbeirat vorbereitet, in dem die Landräte und Oberbürgermeister aus dem Ruhrgebiet vertreten sind. Der Landrat nimmt darüber eine Koordinierungsrolle für den Kreis Recklinghausen ein.

Die PRG soll sich in ihrer Arbeit auf die Unterstützung bei der Entwicklung weniger regional herausragender Projekte konzentrieren. Diese Aufgabe der PRG trägt die Zusammenstellung von Projekten aus dem Kreis Recklinghausen Rechnung, in dem nur Vorhaben mit hoher regionaler Bedeutsamkeit berücksichtigt werden, bei denen die Mitwirkung der PRG in der Entwicklung möglich und sinnvoll ist. Projekte, die sich nicht in der Zusammenstellung finden, können gleichwohl aus Ziel-2 und anderen Mitteln gefördert werden.

Über die Anforderungen der Projekt Ruhr GmbH wurden Landrat und Bürgermeister zeitgleich informiert. Auf einer Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten (HVB) am 05.09.01 wurde folgende Vorgehensweise vereinbart:

1. Die relevanten Projekte im Kreis werden den Themenschwerpunkten des Emscher-Lippe-Raumes zugeordnet. Die Themenschwerpunkte sind Energie, Chemie, Freizeit/ Kultur und innovative Wirtschaftsförderung.
2. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte wird eine Priorisierung von 1 (hoch) bis 3 (niedrig) vorgenommen.
3. Die Runde der Wirtschaftsförderer im Kreis Recklinghausen erarbeitet dazu eine Vorlage.
4. Diese Vorlage wird in einer Sondersitzung der HVB abgestimmt.

Die Runde der Wirtschaftsförderer im Kreis hat unter diesen Vorgaben eine Vorlage erstellt, die in einer HVB-Konferenz am 4. Oktober 01 noch einmal abgestimmt wurde und deren endgültige Fassung sich in der Anlage befindet.